

# Der Blick nach vorn: Berufliche Möglichkeiten nach dem Hochschulstudium

In einem Buch über die Studienwahl darf natürlich nicht die Frage fehlen, welche beruflichen Möglichkeiten ein Hochschulstudium eröffnet und welche Perspektiven die jeweiligen Fächer voraussichtlich bieten. Im dritten Kapitel wurde bereits erläutert, welche Berufe die einzelnen Fächergruppen ermöglichen und in welchen Bereichen man Absolventen welcher Fachbereiche bevorzugt findet. Mögliche berufliche Tätigkeiten sind jedoch bei jedem akademischen Beruf vielfältig. Zwei Beispiele: Eine /-n Ingenieur /-in erwartet man vielleicht am ehesten in der Entwicklungsabteilung eines Industrieunternehmens. Aber er oder sie kann genauso gut als Dozent /-in an der Hochschule, als Berater /-in eines Industrieverbandes, als Lektor /-in in einem Verlag für technische Fachbücher, als Mitarbeiter /-in in der Entwicklungshilfe, als Journalist /-in für eine Fachzeitschrift oder als Mitarbeiter /-in eines Abgeordneten arbeiten.

Kunsthistoriker /-innen arbeiten zwar bevorzugt in Museen und in Ämtern für Denkmalpflege. Absolventen dieses Studiums können aber auch als Dozent /-innen an einer Volkshochschule, als Kunsthändler /-innen, als Anbieter /-innen von Ausstellungskonzepten, als Inhaber /-innen einer Galerie oder einer Buchhandlung oder als Mitarbeiter /-innen bei einem Kunstverlag tätig sein.

Abiturienten und ihre Eltern stellen im Zusammenhang mit einem Hochschulstudium oft folgende Fragen:

1. Welche Prognosen gibt es im Hinblick auf den künftigen Arbeitsmarkt?
2. Findet man nach einem Hochschulstudium (überhaupt) eine Arbeit?
3. Findet man eine der Ausbildung entsprechende Tätigkeit?
4. Wie ist es um die Verdienstmöglichkeiten bestellt?
5. Welche Studienfächer bieten welche beruflichen Perspektiven?
6. Lohnt sich ein Studium überhaupt?